

Antrag 37/II/2024**KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Umbau des Breitenbachplatzes zeitnah planen und Umsetzen.**

1 Die Abgeordnetenhausfraktion möge sich dafür einset-
2 zen, die Verkehrssituation und Gestaltung des Breiten-
3 bachplatzes jetzt zu verbessern und in der Folge über die
4 Zukunft der Tunnelröhren zu entscheiden.

5
6 Konkret fordern wir hierzu:

- 7 • Optionen zur Schließung des nördlichen Fahrstreifens unter Berücksichtigung von Flucht- und Zufahrtswegen zu prüfen und zu entwickeln, auch um die Außengastronomie auf der nördlichen Seite mit dem Platz zu verbinden
- 8
9
10
11
- 12 • die Nutzung von freiwerdenden Flächen rund um den Breitenbachplatz nur für öffentliche, gemeinnützige und/oder genossenschaftliche Zwecke zu ermöglichen und einen Verkauf an privatwirtschaftliche Träger auszuschließen.
- 13
14
15
16
- 17 • Dieser Prozess der Entwicklung der freigewordenen Flächen, sowie der Tunnelröhren soll durch einen städtebaulichen Wettbewerb, sowie einer engen Einbindung der Anwohnenden, Gewerbetreibenden und sonstigen Anliegenden vonstattengehen.
- 18
19
20
21
22

23
24 **Begründung**

25 Schon lange ist in unserem Bezirk die Zukunft des Breitenbachplatzes und der dortigen Verkehrsführung Gegenstand einer breiten Debatte. Diese wurde und wird unter anderem von der 2012 gegründeten Bürgerinitiative Breitenbachplatz vorangetrieben. Viele spannende Vorschläge liegen auf dem Tisch und es wird Zeit, das Projekt eines Bürgerorientierten Umbaus des Breitenbachplatzes in Angriff zu nehmen.

32
33
34 Mit der (vorläufigen) Schließung des Tunnels Schlangebader Straße und dem geplanten Abriss der Autobahnbrücke ist jüngst eine neue Dynamik in die Debatte gekommen. Allerdings scheint sich nun die Diskussion vor allem um die Frage der Wiedereröffnung oder dauerhaften Schließung des Tunnels zuzuspitzen. Auch wenn diese Frage - vor allem für die Anwohner*innen – ebenfalls von großer Bedeutung ist, sollte hiervon nicht die erforderliche und gewünschte Aufwertung des Breitenbachplatzes abhängig gemacht werden. Selbst wenn der Tunnel wiedereröffnet werden sollte, kann dies frühestens 2028 erfolgen. So lange sollten wir nicht damit warten, konkrete Schritte zu unternehmen um den Breitenbachplatz so umzugestalten, dass hier wieder mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Anwohner*innen und alle Besu-

49 cher*innen geschaffen wird. Eine geänderte Verkehrsfüh-
50 rung könnte hierfür den notwendigen Raum geben.

51

52 Vor dem Hintergrund der städtebaulichen Herausforde-
53 rungen und insbesondere der Wohnungsknappheit in Ber-
54 lin, sind die durch den Abriss der Brücke freiwerdenden
55 Flächen zudem besonders wertvoll. Als Sozialdemokratie
56 sollten wir mit Nachdruck darauf hinwirken das diese Flä-
57 chen gezielt für die Entwicklung von neuem bezahlbarem
58 Wohnraum sowie anderen, gemeinnützige Nutzungen
59 bereitgestellt werden. Eine Profit- bzw. Erlös-orientierte
60 Vergabe dieser Flächen lehnen wir nachdrücklich ab.